Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0015/16	15.01.2016
zum/zur		
F0195/15 Fraktion Die LINKE/Gartenpatrei – Stadtrat Herr Zander		
Bezeichnung		
MVB-Straßenbahnverkehr von und nach Rothensee/Barleber See		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		02.02.2016

MVB-Straßenbahnverkehr von und nach Rothensee/Barleber See

Zu den in der Sitzung des Stadtrates am 03.12.2015 gestellten Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

1. Wann wurde(n) durch wen mit welchen Ergebnissen vor Ort im Stadtteil Rothensee nach den Flutereignissen 2013 ausgehend auf jeweils wessen Initiative hin Maßnahmen erläutert, Schlussfolgerungen abgeleitet und auf Fragen der Anwohner/innen reagiert und geantwortet, die den ÖPNV betreffen?

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) informierte die Einwohner im Stadtteil Rothensee im Rahmen von Einwohnerversammlungen und Sitzungen der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit (GWA Rothensee), durch Teilnahme an Bürgersprechstunden, bei der Eröffnung des erweiterten Spielplatzes sowie in persönlichen Gesprächen mit der Interessengemeinschaft Rothenseer Bürger e. V. (IG Rothensee). Hierbei wurden notwendige Maßnahmen und Zeiträume erläutert. Durch die MVB wurden außerdem diverse Presseinformationen herausgegeben. Der Stadtrat wird regelmäßig im Rahmen der Hochwasserberichterstattung informiert.

2. Welche konkreten Schritte werden in welcher zeitlichen Abfolge nunmehr zur Wiederinbetriebnahme des vor der Flut selbstverständlichen 10-Minuten-Taktes der Straßenbahn umgesetzt?

Gemäß Information der MVB sind in den nächsten Jahren folgende Schritte notwendig: Erarbeitung der Vorplanung, Beschluss des Stadtrates bezüglich der zu realisierenden Variante, Erarbeitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Durchführung des Planfeststellungsverfahrens, Erarbeitung der Ausführungsplanung sowie anschließend Bau der durch den Stadtrat beschlossenen Variante.

Im Dezember 2015 wurde ein erneutes Treffen zwischen MVB, IG Rothensee, GWA Rothensee und Fahrgastbeirat unter Teilnahme von Vertretern der Verwaltungsspitze durchgeführt. Hierbei wurden die oben genannten notwendigen Schritte erneut dargestellt. Es wurde eine zeitliche Verkürzung dieses Verfahrens sowie eine Bürgerbeteiligung im Februar 2016 vor dem Verfahren zur Genehmigung der Baumaßnahme angeregt, so dass die bauliche Erneuerung der Strecke im Jahr 2018 beginnen könnte.

Die Schäden an der Stromversorgung im Bereich Barleber See, welche den derzeitigen 20-Minuten-Takt werktags bestimmen, können mittels Neubau eines Gleichrichterunterwerkes eher behoben werden. Ziel der MVB ist es, ein neues Gleichrichterunterwerk bis Ende 2017/ Anfang 2018 zu errichten und somit die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um einen 10-Minuten-Takt wieder zu ermöglichen.

3. Welchen konkreten Maßnahmen wurden wann durch wann seit der Flut 2013 den Stadtteil Rothensee betreffend durchgeführt, um den vor der Flut selbstverständlichen 10-Minuten-Takt der Straßenbahn wieder einzuführen?

Folgende Schritte wurden durchgeführt: Begutachtung, Schadensaufnahme, Erarbeitung einer Projektstudie, Fördermittelbeantragung, Beauftragung von Planungen im Ergebnis des vorliegenden Fördermittelbescheides.

4. Wann wird die bereits am 13.11.15 gegenüber dem zuständigen Baubeigeordneten und Vorsitzenden des MVB-Aufsichtsrates, Herrn Dr. Dieter Scheidemann, durch meine Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei angefragte Gesprächsrunde zur aktuellen Problemerkörterung des MVB-Straßenbahnverkehrs vor Ort in Rothensee stattfinden?

Die Gesprächsrunde zur aktuellen Problemerkörterung des MVB-Straßenbahnverkehrs in Rothensee fand am 21. Dezember 2015 im Verkehrshaus der MVB statt.

Die Stellungnahme wurde unter Einbeziehung der MVB erarbeitet.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr